

# **Böllerschützen Nord-West treffen sich zur Jahresarbeitstagung**

Die diesjährige Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Nord-West fand bei den Oberbrunnenreuther Böllerschützen e. V. im Gau Ingolstadt statt. Böllerreferent Johann Maier freute sich über einen gut gefüllten Saal zur diesjährigen Arbeitstagung.

Als Ehrengäste konnte den Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt Dr. Christian Lösel, den Landesböllerreferenten Xaver Wagner, den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, die 1. Gauschützenmeisterin des Gau Ingolstadt Elisabeth Maier sowie die beiden Schützenmeister des gastgebenden Böllerschützenvereins Patrick Priller und Bernhard Wotke begrüßen.

Leider hatte er zu Beginn der Versammlung eine traurige Nachricht für die Anwesenden. Viele hatten sich auf das Referat „Um das Böllerwesen“ des Böllerpfarrers Alfred Binder gefreut. Doch leider musste er wegen eines Todesfalles in der Familie absagen.

Nach Begrüßung und Totengedenken ging es gleich an den Ortsrand zum Übungsschießen der Böllerschützen. Geschossen wurden unter dem Kommando des Böllerreferenten und des Bezirksschützenmeisters acht Schuss. Beginnend und zum Abschluss gab es einen Salut, dazwischen wurden verschiedene Abfolgen geschossen. Voll des Lobes war Böllerreferent Maier über die tolle Disziplin und das fast perfekte Schießen der Schützen.

Wieder im Schützenheim folgten die Grußworte der Ehrengäste, die alle von der Zugehörigkeit des Schützenwesens zu Bayern, sowohl sportlich als auch traditionell, sprachen und vor allem die engagierten ehrenamtlich tätigen Schützen sehr lobten. Vor allem die Böllerschützen sind bei Feierlichkeiten und hohen christlichen Festtagen nicht wegzudenken. Sie prägen in ihren Gemeinden das gesellschaftliche Leben. Bei den Schützen wird Gemeinschaft ganz groß geschrieben. Gemeinschaft heißt, dass alle füreinander einstehen und es heißt auch Zeit haben für andere. Der Oberbürgermeister stellte seine Stadt vor. Alljährlich wird das neue Jahr von den Böllerschützen vor dem Rathaus mit vielen Zuschauern angeschossen. Hier ist seit Jahren eine Reisegruppe aus Leipzig mit dabei. Er bedankte sich, das durch die Schützen und insbesondere durch die Böllerschützen Tradition und Brauchtum erhalten bleibt. Weitere Grußworte sprachen Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier. Die beiden Schützenmeister der Oberbrunnenreuther Böllerschützen freuten sich bereits zum zweiten mal die Tagung auszurichten.

Johann Maier blickte auf ein Jahr 2018 mit vielen Terminen und Veranstaltungen zurück. Groß war die Freude des Böllerreferenten über das Erscheinen der Böllerschützen in Tracht. Es wurden noch verschiedene Punkte besprochen, so findet 2019 kein Bayerisches Böllerschützentreffen statt, da sich kein Ausrichter gefunden hat. Infos bezüglich der Böllerschützen gibt es auf der Homepage des BSSB und auf der Homepage des Schützenbezirks Oberbayern. Für die Arbeitstagung 2020 hat sich noch kein Verein beworben, diese findet am 14.03.2020 statt. Böllerreferent Maier stellte eine Statistik über die Anzahl der Vereine und Böllerschützen vor, sowie die Aufteilung auf die verschiedenen Böller und Kanonen. Eine lange Diskussion gab es über das Thema Wiederbeschuss der Böller. Der Böllerreferent bat die Vereine ihre Daten im ZMI zu pflegen. Die Ehrungsordnung für die Böllerehrenzeichen wird überarbeitet. Mit einem Gruß an alle Vereine und den besten Wünschen bei allen Schießen schloss Maier eine sehr harmonische Arbeitstagung.

**Bilder und Text Gabriele Gams, Pressereferentin**

**Bild 3105**

Böllerreferent Johann Maier (rechts) und Landesböllerreferent Xaver Wagner bei der Beantwortung von Fragen der Böllerschützen

**Bild 3075**

Die Böllerschützen beim Übungsschießen bei der Arbeitstagung

**Bild 3081**

Alle am Übungsschießen beteiligten Böllerschützen

**Bild 3054**

Die Böllerschützen im Nebel der abgegebenen Schüsse